

Gesamtprojektleitung

Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und
Politikberatung e.V. (RISP) an der Universität
Duisburg-Essen, Duisburg

Dr. Ute Pascher-Kirsch
Tel.: 0203 / 3630332
ute.pascher-kirsch@uni-due.de



Das Projekt ist der Fokusgruppe 5 „Vernetztes
Kompetenzmanagement“ im Förderschwerpunkt
„Betriebliches Kompetenzmanagement im demo-
graphischen Wandel“ zugeordnet.

(Stand: April 2015)

Ihre Ansprechpersonen

bei den Verbundpartnern

bfw – Unternehmen für Bildung
Dr. Tanja Hasselberg
hasselberg.tanja@bfw.de

Europa-Universität Flensburg, biat
Prof. Dr. Axel Grimm
axel.grimm@biat.uni-flensburg.de

RISP e.V.
Dr. Hans Uske
hans.uske@uni-due.de

TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH
Prof. Dr. Robert Tschiedel
robert.tschiedel@tat-zentrum.de

Technische Hochschule Wildau
Prof. Dr. Dana Mietzner
dana.mietzner@th-wildau.de

celano GmbH
Lorenzo Croce
prokom4.0@celano.de

multiwatt® Energiesysteme GmbH
Marcus Fahrenkrug
marcus.fahrenkrug@multiwatt.de

Projektinfos: www.prokom-4-0.de



PROKOM 4.0

Kompetenzmanagement
für die Facharbeit in der
High-Tech-Industrie



GEFÖRDERT VOM

Hintergrund

Aufgrund weitreichender technologischer Veränderungen werden in naher Zukunft in Wirtschaftsunternehmen auch arbeitsorganisatorische Umgestaltungen erfolgen. Energiewende und demografischer Wandel sowie Digitalisierung und Industrie 4.0 sind nur einige Stichworte, vor deren Hintergrund komplexere Anforderungen auf unsere Arbeitswelt zukommen.

Benötigt werden daher betriebsspezifische Konzepte, die es gerade auch KMU erlauben, diesen Herausforderungen rechtzeitig zu begegnen. Dabei kommt dem betrieblichen Kompetenzmanagement eine Schlüsselfunktion zu. Unternehmen werden ihre Innovationspotenziale nur dann erhalten und ausschöpfen, wenn die Beschäftigten den wachsenden Anforderungen gerecht werden können. Dafür braucht es u.a. lernförderliche Arbeitswelten und Konzepte moderner Kompetenzentwicklung.

PROKOM 4.0 ist ein Verbundprojekt im Rahmen des BMBF-Forschungsprogramms „Arbeiten – Lernen – Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt“.



Kompetenzmanagement für die Facharbeit in der High-Tech-Industrie

Der Verbund

Der Forschungsverbund besteht aus folgenden Einrichtungen und Teilvorhaben:

bfw – Unternehmen für Bildung
Berufsfortbildungswerk Gemeinnützige
Bildungseinrichtung des DGB GmbH, Erkrath
[Konzepte für die Weiterbildung von
Facharbeiter/-innen](#)

Europa-Universität Flensburg,
Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat)
[Berufswissenschaftliche Arbeitsstudien zu
Facharbeit in der High-Tech-Industrie](#)

Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und
Politikberatung (RISP) e.V. an der Universität
Duisburg-Essen, Duisburg
[Arbeitssoziologische Umfeld- und Kulturanalyse](#)

TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH, Rheine
[Kompetenzmanagement für Unternehmens-
verbünde](#)

Technische Hochschule Wildau
[Foresight-Prozesse und Regionalanalysen](#)

sowie den beiden Unternehmen celano GmbH,
Bottrop und multiwatt® Energiesysteme GmbH,
Rostock.

Für die Umsetzung sind außerdem weitere Unternehmen (KMU) beteiligt – vor allem aus den Bereichen Energiewirtschaft, IT-Branche und Automobilzuliefer-Industrie.

Ziele

PROKOM 4.0 hat sich das Ziel gesetzt, Konzepte für das betriebliche Kompetenzmanagement zu entwickeln und zu erproben, und zwar nicht am grünen Tisch, sondern unter Einbeziehung von Unternehmen. Dabei stehen die neuen Anforderungen an die Facharbeit im Mittelpunkt des Forschungsansatzes. Unter anderem geht es um folgende Fragen:

- ☐ Wie können künftige Kompetenzanforderungen in den Unternehmen möglichst früh erkannt werden?
- ☐ Wie können darauf ausgerichtete Weiterbildungsmodule aussehen?
- ☐ Was muss sich in der Kompetenzentwicklung auf personaler sowie betrieblicher und überbetrieblicher Ebene ändern?
- ☐ Welche Rolle spielen Unternehmensnetzwerke künftig beim Kompetenzmanagement?

